



**Leihbücherei**  
**Else Rode geb Buschhardt**  
**Berlin W 35. Bülowstr. 90**

**Einleitung.**

23. Dezember.

„Ich habe eben meinen Sohn begraben, meinen armen hübschen Jungen, auf den ich so stolz war und mein Herz ist mir gebrochen. Es ist sehr hart, sein einziges Kind zu verlieren, doch Gottes Wille geschehe. Wer bin ich, daß ich Klagen sollte? Das große Schicksalsrad rollt vorwärts wie ein Zugernaut\*) und zermalmt uns alle, die einen früher, die andern später — es kommt wirklich nicht darauf an wann, da schließlich doch die Reihe an uns gelangt! Wir werfen uns zwar nicht wie die armen Jüder davor in den Staub, wir fliehen hierher und dorthin — wir schreien um Gnade, aber vergeblich. Das düstere Verhängnis raffelt weiter und zermalmt, wenn die Zeit gekommen, auch uns zu Pulver.“

„Mein armer Harry! Daß er so früh von mir scheiden mußte — und gerade als sich ihm das Leben erschloß. Er hatte sich in der Klinik so ausgezeichnet,

\*) Ein berühmtes Idol Krischnas, der achten Fleischwerdung Wischnus, zu Puri in Orissa, welches jährlich auf einem von den Gläubigen gezogenen Wagen umhergeführt wird, wobei sich früher viele von den Häusern zermalmen ließen.

Der Ueberseher.

Das unerforschte Land.